

Vorwort

»QB 13 Palliativmedizin« schildert kurz, prägnant und auf Vollständigkeit achtend die Kernelemente der Palliativmedizin, wie sie im Curriculum des neuen »Querschnittsbereichs 13: Palliativmedizin« zusammengefasst sind. Es enthält somit alle prüfungsrelevanten Themen. Das kompakte Lehrbuch basiert auf meinem Vorlesungsskript für die Essener Medizinstudenten, deren Palliativmedizin-Ausbildung ich leite. Dessen Beliebtheit hatte mich dazu motiviert, es als Buchpublikation einem größeren studentischen Leserkreis zugänglich zu machen. Hierbei ist es mir besonders wichtig, nicht nur Faktenwissen für die Prüfung zu liefern, sondern vor allem eine palliative Haltung zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit der palliativen Haltung können die Studierenden ein vertieftes Verständnis für palliative Kernelemente entwickeln – eine optimale Voraussetzung für eine effiziente Prüfungsvorbereitung, wie sich an den sehr guten Prüfungsergebnissen der Essener Medizinstudenten herausstellte.

Danken möchte ich allen, die mich beim Aufbau des Lehrbereichs Palliativmedizin an der Universität Essen unterstützt haben. Ich danke Herrn Prof. Dr. med. Stefan Gesenhues, dem Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, und seinen Mitarbeitern für die Förderung dieses wichtigen Querschnittsbereichs. Ich danke Herrn Dr. med. Peter Kaup und Herrn Michael Etges für den unermüdlichen Einsatz beim Aufbau des Bereichs Palliativmedizin als Wahlfach im Institut für Allgemeinmedizin der Universität Essen vor Einführung des QB 13. Ich danke meinen Lehrbeauftragten im Kompetenzzentrum Palliativmedizin der Universität Essen, Herrn Dr. med. Christof Emschermann, Herrn Dr. med. Johannes Hußmann, Herrn Dr. med. Rüdiger Lang, Herrn Dr. med. Stephan Muck und Herrn Eti Saylan, die durch ihren engagierten Einsatz die Studentenausbildung erst ermöglicht haben. In entscheidender Weise haben die Studierenden der Universität Essen durch kritische Fragen und Anregungen zu dem Aufbau des Lehrbereichs und dem daraus entstandenen Lehrbuch beigetragen. Deshalb gilt ihnen mein besonderer Dank. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Schattauer Verlags, namentlich

VI Vorwort

Frau Dr. med. dent. Petra Mülker und Frau Dipl.-Chem. Claudia Ganter, für ihre Geduld und ihre hervorragende Förderung dieses Buchprojekts.

Essen, im März 2014

Christoph Gerhard